

Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINAPARATE, Contagsinserate, BÜCHERANZEIGER, VERKAUF, OFFERTEN, DARFUM, BADER & KURORTE, LUXUSARTIKEL, Feine Weine, Capitalbesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 24

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein junger, solider und militär-freier Mann, der bis jetzt als **Reparateur und Heizer** thätig gewesen und gute Zeugnisse besitzt, sucht irgendwelche Stelle. [101]

Ein junger Mann, der die **Mechanik** gründlich erlernt hat, sucht eine bleibende Stelle in einer größeren Werkstatt oder als **Reparateur** in einer Fabrik. [102]

Kellnerlehrling. Man sucht zu sofortigen Eintritt in ein Hotel der französischen Schweiz einen **Kellnerlehrling**, welchem Zeit und Gelegenheit geboten wäre, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen. [103]

Kochvolontär-Gesuch. Ein angesehener Koch, der sich noch zu vervollkommen wünscht, findet einen guten Platz neben einem tüchtigen Chef. [104]

Eine perfekte, selbstständige **Spottelköchin** sucht sofortiges Engagement. [105]

Eine tüchtige Frau, gewandte Wirthin, sucht Engagement als **Gerantin** in eine grössere Restauration oder in einen Gasthof. Auch würde sie so etwas pachtweise übernehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre O. 189 Z an die Annoncen-Expedition von [687] **Orell Füssli & Co. in Zürich.**

Betheiligung gesucht an einem bestehenden oder zu gründenden Hause für rohe und gewalzte

Metalle und Eisenbahn-Artikel. — Kapital bis Fr. 200,000. — Langjährige im Ausland gesammelte Erfahrung, vorzügliche Connectionen daselbst. Spezialität Eisen, Weissblech, Röhren. — Schriftliche Offerten sub O. B. 392 an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. Basel. [O.B.392]

Spielkarten, Tafeln, Kreide, Speisekarten, Zeitungsdecken, Kartenetuis billigt zu beziehen bei [684] **Landolt & Vorbrodt, Kirchgasse 21, ZÜRICH.**

HERISAU,
Cant. Appenzell.

Hôtel zum Löwen.

Neu erbautes, komfortabel eingerichtetes Hotel. Schöne Zimmer, grosse und kleinere Gesellschaftssäle, Geschäftsreisenden, Passanten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. bestens zu empfehlen. Feine Küche, reelle Weine, gutes Bier, prompte Bedienung. Für längeren Aufenthalt billige Pensionspreise. Ergebenst empfiehlt sich

679] **M. PFISTER-PETER.**

Fische! Wildpret! Geflügel!
Schinken, Salami, frische und conservirte Gemüse, Früchte, Tafelkäse, feine Weine und Liqueurs, als ächten **grand Chartreuse, Benediktiner, Irischen und Kentucky, Bourbon, Whiskey; engl. Sancen,** sowie alles mögliche für die feine Küche bei
685] **Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.**

Leichte Sommer-Röcke
in Lustre, Alpaca, Cachemire, Sicilienne, Panama, Mohair etc., schwarz und farbig,
sowie
Wasch-Anzüge
in uni und façonnirten Drecks und Piqués von Fr. 12—15.
ferner
Stadt- & Reise-Anzüge
in reinwollenen Stoffen neuesten Façons und Dessins von 30—95 Fr.
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
[680] **J. J. Meyer, Kronenhalle — ZÜRICH.**

Eidgen. Sängerfest.
Vereinszeichen liefert prompt und billig
Graviranstalt zum grünen Schloss:
[683] **Barthol. Jäckle, Zwingliplatz 3, ZÜRICH.**

Wildpret! Fische! Geflügel!
Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: **Rehshlegel und Ziemer, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse, junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.**
J. Eisele, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schnecken, Zürich.
Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon. [682]

Ohne Zweifel!

Die haltbarsten Stoffe sind entschieden diejenigen, aus welchen man die Plaudertaschen der Frauen schneidet.

Der Wettermacher tod.

Ein Rheinthaler und ein Appenzeller stritten sich über das Wetter, wobei der erstere dem letzteren bestritt, daß er etwas davon verstehe.

Appenzeller: „So mähnst öppa, mir wöggat no net, wer us 's guat Wäitar macht? Wo ihr im letza Winter nur Kälta gad fast freipirt sönd, hoand mir uffin Bärg oba schö woarm gha!“

Rheinthaler: „Ja, der St. Peter meints mit Euch Bergglühte immer besser, als mit dene im Thal!“

Appenzeller: „Was Sankt Peter? Häst dä nonig i der Zittig g'läsa, du donners Löhl, daß im Wehlhi sini italiänischä Gfälla z'Jörri unte im St. Pedroni en nügelnene Stää uff sis Grab z'wäg piclat hönd? Nää, nää, der St. Peter isch gtorbä und hät grad nüt me am Wäitar ume z'rüchta, säb mache denn jetzt anderi Lit, weder Psaffe und Patronis; 's Wäitterdrüß hät kä Wörkig meh!“

Schlagender Grund.

Vater: „Jakob, welles ist de G'schichtst über Schuel.“

Jakob: „De, de Spenglerheiri!“

Vater: „Warum ist jez er und nid du de G'schichtst?“

Jakob: „Ja, i glaube's woll, de Heiri chön's besser, er ist au nöcher adr Schuel zue diheim!“

Vom Büchertisch

Von dem **Pierer'schen Konversations-Lexikon** (Gotha, Literarisches Institut), dessen neue Ausgabe in Verbindung mit der grossartigen Lotterie des Mitteldeutschen Rennvereins in Gotha, wir bereits vor einiger Zeit gedachten, liegt uns bereits der erste Band vor. Das Buch übertrifft seine Vorgänger in mehrfacher Beziehung, indem es nicht nur reichhaltiger an Stoff, sondern auch in einem Tone geschrieben ist, der sich mehr dem allgemeinen Verständniss und Bildungsbedürfniss des Volkes, als dem des gelehrten Forschers anbequemt. Die Artikel sind in jener nervigen Kürze geschrieben, welche alles, was zur Erschöpfung des Begriffs gehört, genau und vollständig umfasst, alles Ueberflüssige aber streng vermeidet und ausschliesst. Dieselben haben überdies den Vorzug, dass sie durchaus sachlich gehalten sind und jedes Bestreben einer parteiisch gefärbten Darstellung, namentlich in politischer und geschichtlicher Hinsicht gänzlich vermeiden. Der Leser hat daher die beruhigende Gewissheit, die ganze Wahrheit und nur die Wahrheit zu erfahren, um so mehr, als der wirklich ausgezeichnete Kreis von Gelehrten, welche als Mitarbeiter genannt sind, schon an und für sich hierfür Bürgschaft leistet und als auch sämtliche Artikel mit Namen oder Chiffre der Verfasser unterzeichnet sind, welche auf diese Weise mit vollem Gewicht ihrer Namen und ihrer literarischen Bedeutsamkeit für das Gesagte einsteht. — In Zürich zu beziehen durch die Buchhandlung von **Orell Füssli & Co.**

Grosses
See-Museum
auf dem Hirschengraben, ZÜRICH.
Offen von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Die See-Ungeheuer:
Der Wallfisch, der Pottfisch
und ihre Feinde,
sowie der wirkliche, schreckliche **Pieuvre**.
Fortwährend Erklärungen durch einen gewissen Wallfisch-
fänger. [686]

Wir machen die Herren Wirthe sowie namentlich auch
unsere verehrliche Privatkundschaft darauf aufmerksam, dass
das ausschliesslich als Flaschenbier gebrauchte, vom Lagerbier
wohl zu unterscheidende

Exportbier der Actienbrauerei Basel-Strassburg

in Flaschen mit Original Etiquette der Brauerei und mit
unsrer Garantie, allein nur von uns bezogen werden kann.

Die Hauptagenten für Zürich und Ostschweiz:
R. Duttweiler & Co.

Depot fremder Biere, Eisgasse, Aussersihl.

Wir versenden Kisten von 24 Flaschen an, auf jede
beliebige Bahnstation oder durch die Boten, worauf wir
namentlich Familien mit Landaufenthalt besonders aufmerk-
sam machen. [678]

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadrat-
Meter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vor-
zug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeusseres mit unbegrenzter
Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf
jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder
Verschalung angebracht und eingedeckt werden.

Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger
Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

[667]

J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

Unterleibchen

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle für Herren und
Damen, sowie Jacken für Turner und See-
klubisten empfiehlt in grosser Auswahl und bester
Qualität zu billigen Preisen [675]

J. Altorfer, Paradeplatz 5, ZÜRICH.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur acht, wenn die Etiquette
eines jeden Topfes den nebenstehen-
den Namenszug in blauer Farbe
trägt.

J. Liebig

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** Herrn **Leonhard Bernoulli**
in Zürich und St. Gallen, in Basel,
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen,
Drogisten, Apotheken etc. [685]

Antiquariat für Musik

Predigerplatz 10, ZÜRICH.

Grosses Lager Musikalien jeder
Art, von den ältesten bis zu den
neuesten Erscheinungen. Reduzirte
Preise. Cataloge gratis und franco.
[670]

Fast verschenkt!

Das von der Massverwaltung der
falliten „Vereinigten Britannia-Silber-
fabrik“ übernommene Riesenlager, wird
wegen eingegangenen grossen Zahlungs-
verpflichtungen und gänzlicher Räumung
der Lokalitäten

um **75 Prozent** unter
der Schätzung verkauft

daher also

fast verschenkt.

Für nur **Frk. 17.50** als kaum der
Hälfte des Werthes des blossen Arbeits-
lohnes erhält man nachstehendes äusserst
gediegenes **Britannia-Silber-Speise-
Service**,
welches früher **60 Frk.** kostete
und wird für das Weissbleiben

um **25 Jahre** garantiert

6 Tafelmesser mit vorzüglich Stahlklingen,
6 echt engl. Brit.-Silber-Gabeln,
6 massive Brit.-Silber-Speisefässer,
6 feinste Brit.-Silber-Kaffeelöffel,
1 schwerer Brit.-Silber-Suppenschieber,
1 massiver Brit.-Silber-Milchschöpfer,
6 feinste elisirte Präsentir-Tablets,
6 vorzügliche Messerleger Crystal,
3 schöne massive Eierbecher,
3 prachtvolle feine Zuckerkassen,
1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter
1 Theestiel feinsten Sortes,
2 effectvolle Salon-Tafelleuchter

(48 Stück)
Alle hier angeführten **48 Stück** Pracht-
gegenstände kosten zusammen bloss

Frk. 17.50.

Bestellungen gegen Postvorschuss
(Nachnahme) oder vorherige Geldein-
sendung werden, so lange der Vorrath
ebenso reicht, effectuirt durch **M. Weiss.**

Vereinigtes

Britanniasilber-Fabriks-Depôt

Wien,

II. Unter Donaustrasse 43.

In nichtentrenden Fälle
wird das Service binnen 8 Tagen zurück-
genommen.

Hunderte von Danksagungs- und
Anerkennungsbriefen von den mass-
gebendsten Persönlichkeiten über die
Vorzüglichkeit und Gediegenheit dieses
Fabrikates, welche wegen Raumangels
nicht veröffentlicht werden können, liegen
zur öffentlichen Einsicht in unseren
Bureaux auf.

Wegen Fälschungen wolle man
sich die Adresse gut merken und die
Strasse genau angeben. [669]

H. VOLKART in Zürich

unter'm Rothen Haus
empfiehlt

Olivendöl vierge,
Sesamöl, feinstes,
Burgunder-Essig, ächten,
Essig und Essigsprit,
Feinster Tafelwein,
Englisches Senfmehl,
Neapolitaner Teigwaren,
Parmesan-Käse,
Farines de Groult jeune,
Chinesische Thees,
Englische Biscuits,
Sardines à l'huile,
Lyoner Bougies in Kisten von 25 und
50 Kilo Netto-Gewicht,
Bouchons in grosser Auswahl,
Parquetbodenwische, beste,
Stahlpähne etc. etc.
zu möglichst billigen Preisen. [674]

Trichinenfreie
geräuch. Schinken,
pr. Pfd. 70 Pf.

versendet gegen Nachnahme

L. Schumacher, Stettin,

[664] Schinken- und Speck-Grosshandlung.

Bade-Tücher

in mannigfaltigster Auswahl empfehlen
[681] **Brupbacher & Briner** zum Brunnenhurm, ZÜRICH.

Holzcementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigen
Preisen Holzcement und Papier zu dieser Bedachung

[668]

J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

Englische und französische Fischerei-Artikel

in grosser Auswahl zu billigen Preisen

[673] **H. Oechsli, Seilerwarengeschäft, Weinplatz, ZÜRICH.**

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstenteller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des
kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen
wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch
des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen
Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massen-
consum, wie durch Rassenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des
Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst,
würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich:
Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culm-
bacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsenerart), Alten-
burger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier,
Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier.
Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan
Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am
Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reich-
haltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jeden-
falls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse.
Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-
Actienbrauerei (vorm. Heint. Henninger); Salzburger (Pilsenerart) aus der
Brauerei Redl-Zipf; Aschaffener (Wienerart) aus der Actienbrauerei,
in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger,
und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisiertes Münchner Hofbräu in
Originalflaschen. [671]

Seeben komplett geworden: Band I und II unter dem Titel:

Illustrierte Geschichte des Alterthums.

Mit 480 Abbildungen, 22 Tafeln und acht Karten. Zwei Bände. Geheftet R. 15.50.

Stomplet in zwei eleganten Halbfranzbänden R. 19.

Fortwährend beschickbar in Voffen
a 50 Pf., in Lieferungen a 20. 3
od. in Bdn. geheftet — gebunden.

Illustrierte

vollständliche

Weltgeschichte

von

Otto von Corvin.

Mit 2000 Abbildungen
nach Zeichnungen von
Ludwig Burger, Gdr. Humann, Prof.
H. Müller, A. Schöner, C. F. Altmann,
Alphonse de Neuville, H. Vogel, Dende-
mann, Camphansen, Vietch, F. Richter,
von Schwind, Heydenreich, A. Beck,
C. Böppel, J. Viollet-le-Duc u. v. a.,
zahlreichen kulturgeschichtlichen Tafeln,
vollständigen Porträtgruppen und Tem-
peldarstellungen, Karten und Skizzen, Zeitstrahlen etc.

Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen.
Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Aus-
führliche, alles Nähere besagende illustrierte Prosopette in jeder
Buchhandlung gratis zu haben.

In Zürich vorrätig bei **Orell Füssli & Co.**

Ratten- & Mäusegift,

Wirkung garantiert!

Produkten-Fabrik Fischenen,

Kt. Thurgau. [653]

Nach Einsend. jed. Photographie

liefere 12 ff. Photographien,

Visitr. 3 ff., 6 St. 2 ff., 25 ff.

Medaillonbilder, 2 ff., 12 St. 1.30 ff.,

100 ff. Visitenkarten v. 1 M. an.

[641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

C. Cramer-Frei, die Re-
gulirung
des **Banknotensystems in der**
Schweiz. 11. Heft der Schweizer
Zeitschriften von **Orell Füssli & Co.**
in Zürich. Preis Fr. 1.50. [0276V]

F.F. Photographien

Probesendung 50 Cts. in Marken.

Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.

[642]

Pfandleih-Anstalt Stüssihofstatt 16 (bei der Filialpost).

Darlehen auf courante Werthsachen. — Spedition von Koffern und Kisten (mit und ohne Vorschuss).

Prompte Spedition. — Garantie. — Strengste Diskretion. — Annehmbare Bedingungen.

Geschäftsstunden von Vormittags 8—12, Nachmittags 1—7 Uhr.

[676]